

Volkmannsdorf. Zwölf Mädchen und Buben traten am Sonntag bei ihrer Erstkommunion zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. Unter feierlichem Orgelklang wurden die Kommunionkinder von Pfarradministrator Viktor-Roland Spielauer, Gemeindefereferent Otto Pauer und den Messdienern in die festliche geschmückte Pfarrkirche St. Laurentius begleitet. Im Lukasevangelium hörten die Kinder die Berufung der ersten Jünger. Jesus hatte die Fischer nach einem unergiebigem Fang Mut und Kraft zugesprochen, noch einmal auf den See zu fahren, um die Netze für den Fischfang auszuwerfen. Schließlich brachten die Fischer zwei Boote voll mit Fischen zurück.

Genauso sei es auch im Fußball, spannte der Geistliche einen Bogen. In diesem Jahr hatte er zur Verdeutlichung des Evangeliums einen Fußball mitgebracht. Denn zum Spiel brauche man eine Mannschaft, die gut zusammenspielt aber auch einen Trainer, der die Mannschaft auf „Vordermann“ bringe. Genauso wie im Fußball eine Gemeinschaft erforderlich sei, die einander Mut und Kraft gebe, so sei es auch im Glauben. „Fußball hat eine Verwandtschaft mit dem Glauben“, so Spielauer. Bei den Gottesdiensten könne man diese wichtige Gemeinschaft mit dem „Trainer Jesus“ jedesmal aufs Neue spüren und erfahren.

Aktiv wurden die Kinder in den Gottesdienst eingebunden. Sie durften neben dem Kyrie auch die Fürbitten vortragen und die Gaben bei der Gabenbereitung zum Altar bringen. Gemeinsam versammelten sich die Kommunionkinder beim „Vater unser“ im Altarraum und reichten einander die Hände. In der Gruppe empfingen sie zum ersten Mal Leib und Blut Christi.

Zurück zum Fußball kam Pfarradministrator Spielauer schließlich zum Ende des Gottesdienstes. Die Mannschaften haben ein Vereinswappen, ein Symbol, das die Spieler auf den Trikots tragen. Dieses gemeinsame Symbol haben nun auch die Kommunionkinder mit dem zuvor gesegneten Kreuz. „Ihr gehört jetzt zur

Mannschaft Jesu Christi“ sagte Spielauer zu den Kindern als er ihnen das Kreuz umhängte.

Mit einer Rose dankten Pfarradministrator Viktor-Roland Spielauer und Gemeindefeferent Otto Pauer den drei Gruppenleiterinnen. Sie hatten in Zusammenarbeit mit Gemeindefeferent Otto Pauer in den letzten Monaten die Kinder auf ihr Fest des Glaubens vorbereitet. Ein Dankeschön gab es für die Musikgruppe Shalom, die den Gottesdienst eindrucksvoll musikalisch gestaltete. Für die allgemeine Unterstützung sprach der Gemeindefeferent der Familie Schwarz einen herzlichen Dank aus, sowie allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten.